



Beteiligungsbericht der Bürgerwind Edelsfeld GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben:

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	92265 Edelsfeld
Anschrift:	Hirschbachstr. 8 92265 Edelsfeld
Gründung:	23.12.2010
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Gegenstand des Unternehmens

Errichtung und Betrieb von zwei Windenergieanlagen im Landkreis Amberg-Weizsach, Gebiet Gemeinde Edelsfeld

Beteiligungsverhältnisse:

Eigenkapital (Kommanditkapital):	2.550.000,00 €	
Anteil Gemeinde Edelsfeld:	922.500,00 €	(500.000€+422.500€ kapitalisierte Pacht)

Entspricht einem Gesamtanteil von 32,92 %

128 Personen (private Investoren) aus der direkten Umgebung haben sich an dem Windpark beteiligt und das Eigenkapital aufgebracht.

Fremdkapital ursprünglich:	5.700.000,00 €		
Fremdkapital zum 31.12.2019:	2.571.250,00 €	Vorjahr:	3.002.206,00 €

Besetzung der Organe (aktuell)

Geschäftsführung:	Erich Wust
-------------------	------------

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung: (Geschäftsjahr 2019)

Vergütungen (Beiräte, Kassenprüfer, Mühlenwart)	2.700,00 €
Haftungsvergütung an Komplementärin (GmbH)	1.250,00 €

Lage des Unternehmens: (Stand: 31.12.2019)

siehe Anlage 1 - Geschäftsbericht/Risikobericht
siehe Anlage 2 - Bilanz
siehe Anlage 3 - GuV

Kreditaufnahme im Geschäftsjahr 2019:

Es wurden keine neuen Kredite aufgenommen

Bericht über die allgemeine Geschäftslage für das Geschäftsjahr 2019 / aktueller Risikobericht

der

Bürgerwind Edelsfeld GmbH & Co. KG

Präambel:

Die Gesellschaft ist nach den § 267 Abs. 2 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen und ist aufgrund der Regelungen des § 25 VermAnlagG i.V §§ 316 ff. HGB nicht prüfungspflichtig.

Im Jahresabschluss ergeben sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen in der Darstellung.

A. Darstellung des Geschäftsverlaufes

1. Rahmenbedingungen

a) Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Jahr 2019 zeigte sich die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland entgegen der Vorjahre negativ, die Entwicklung stagnierte im Geschäftsjahr dementsprechend und ein Wachstum war nur in kaum merklichem Umfang fest zu stellen. Entgegen der allgemeinen Entwicklung verzeichnen unverändert die Unternehmen der Bauwirtschaft Wachstumszuwächse, Unternehmen des Mittelstands sind weisen ebenfalls noch - wenn auch deutlich geringere - Wachstumsraten aus. Demzufolge musste zum Herbst 2019 beim Geschäftsklimaindex der mittelständischen Unternehmen eine weitere Abschwächung von 27,6 auf 17,1 Punkte hingenommen werden. In den vergangenen Jahren war der Index lediglich im Jahr 2012 mit 10,2 Punkten niedriger. Die mittelständischen Unternehmen sehen die Geschäftsaussichten für das kommende Jahr bereits sehr verhalten. Die Auftragseingänge waren bis zum Herbst 2019 deutlich rückläufig. Dies betraf jedoch vornehmlich das verarbeitende Gewerbe. Im Übrigen konnte noch mit einer stabilen Auftragslage gerechnet werden. Die Kapazitätsengpässe im Bereich der Fachkräfte, sowie die nach wie vor unklaren politischen Entwicklungen hinsichtlich der Außenhandelsstreitigkeiten der EU und China mit den USA sowie die Regelungen zum Brexit zeichnen ebenfalls für die rückläufige Geschäftsentwicklung verantwortlich. Trotz des unverändert niedrigen Zinsniveaus ist die Investitionsbereitschaft im Mittelstand deutlich zurückgegangen und betrifft jetzt vornehmlich Erhaltungs- und weniger Erweiterungsinvestitionen. Dennoch ist die Investitionsbereitschaft auf einem hohen Niveau. Vorwiegen profitiert hier der Werkzeug- und Maschinenbau. Vor allem der unverändert hohe Fachkräftemangel machen Investitionen insbesondere in neue Technologien und Automation erforderlich. Unabhängig davon bleiben die mittelständischen Unternehmen bezüglich des Themas Digitalisierung und "Wirtschaft 4.0" verhalten pessimistisch. (Vgl. Wirtschaftslage und Finanzierung im Mittelstand, Herbst 2019, Verband der Vereine Creditreform e.V., Neuss)

b) Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Branche der „Erneuerbaren Energien“ entwickelte sich im Jahr 2019 verhalten positiv. Verstärkte Investitionen waren in 2019 insbesondere im Bereich der größeren Freiflächenphotovoltaikanlagen zu verzeichnen. Der Zubau von On- und Offshore-Windenergieanlagen brach hingegen insbesondere aufgrund der politischen und sozialen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr ein. Dennoch nimmt die Bedeutung erneuerbarer Energien für den deutschen Strommarkt immer weiter zu. So liegt der Anteil von „grünem“ Strom am deutschen Strommix erstmals mit 47,4 % (2019 40,4 %) über dem Anteil an durch konventionell mit fossilen Brennstoffen oder Kernenergie erzeugtem Strom. Die erneuerbaren Energien untermauern damit ihre Stellung als wichtigster Energieträger in Deutschland. Zugpferd der Branche waren unverändert die On- und zum Teil auch Off-Shore-Windkraftanlagen. Allerdings waren die EEG-Ausschreibungsrunden für neue Anlagen teilweise stark unterzeichnet, was sich auf die Deckelung des Windkraftzubaues, den Preisverfall sowie auf sozialen und politischen Hemmnisse zurückführen lässt. Die Umsetzung neuer Windkraftprojekte wird vornehmlich durch die 10h-Regelung sowie durch eine geringe soziale Akzeptanz im Rahmen von Flächennutzungsplänen blockiert. Hier sehen sich Windkraftbetreiber vermehrt Klagen der Anwohner ausgesetzt, was oft zu langwierigen Verfahren führt. Für Investitionen hat jedoch unverändert das anhaltende, historisch niedrige Zinsniveau unverändert eine unterstützende Wirkung, trotz gesunkener Einspeisevergütungen weiter auf „grüne“ Energieerzeugungsanlagen zu setzen.

Hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung bleibt die Gewinnung von Strom aus Windkraftanlagen unverändert die wichtigste Säule zur Erreichung des von der Bundesregierung ausgegebenen Klimaziels 2030 und damit zur Umsetzung der Energiewende.

1. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2019 war insgesamt ein leicht überdurchschnittliches Windjahr mit erheblichen unterschiedlichen Stromerträgen in den einzelnen Monaten. Die Monate Januar und März 2019 waren erheblich über den prognostizierten Monatserträgen. Die Sommermonate waren aufgrund der erneuten Europaweiten Hitzewelle erheblich unter den prognostizierten Ertragswerten. Gemäß dem BDB-Index der Region 25 (Bayern) wurden im 10-Jahres-Vergleich 100,92% der Ertragserwartungen erzielt. Die Kostenstruktur war insgesamt angemessen, sodass insgesamt ein leicht über der Prognose kalkuliertes positives Jahresergebnis zu verzeichnen war. Das laufende Jahr 2020 ist mit prognostizierten Windaufkommen gestartet. Insoweit wird insgesamt für 2020 mit Ergebnissen gemäß den Prognoseerwartungen lt. Exposé` gerechnet.

A. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist mit T€ 4.332 gegenüber dem Vorjahr (T€ 4.869) leicht reduziert. Auf Seiten der Aktiva ist das Anlagevermögen mit T€ 3.508 im Vergleich aufgrund planmäßiger Abschreibungen zum Vorjahr (T€ 3.905) gesunken. Das Finanzumlaufvermögen (Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände) hat sich im Geschäftsjahr mit T€ 134 (Vorjahr T€ 1157) leicht vermindert erhöht. Das Guthaben bei Kreditinstituten hat sich von T€ 435 gegenüber dem Vorjahr (T€ 530) reduziert. Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr mit T€ 1.697 (Vorjahr € 1.712) um den Saldo von Jahresüberschuss sowie die getätigte Entnahme vermindert. Die Eigenkapitalquote beträgt 37,2% (Vorjahr 35,1 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Geschäftsjahr mit T€ 2.571 im Vergleich zum Vorjahr (T€ 3.002) gemäß planmäßiger Tilgung gesunken.

2. Finanzlage

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist mit T€ 581 positiv (Vorjahr T€ 584). Im Geschäftsjahr wurden keine Investitionen im Bereich des Anlagevermögens getätigt.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr sind mit T€ 920 gegenüber dem Vorjahr (T€ 880) erhöht. Im Bereich betrieblichen Aufwendungen wurden die Kosten von T€ 193 im Vergleich zum Vorjahr € 172 erhöht.

B. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Aus Sicht der Gesellschaft lassen sich nach derzeitigem Kenntnisstand die nachfolgenden Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ersehen:

Chancen

- Chancen bestehen für die Gesellschaft aufgrund von erhöhtem Windaufkommen und insoweit entsprechende Umsatzsteigerungen.

Risiken

- Risiken bestehend für die Gesellschaft aufgrund von zu geringem Windaufkommen und insoweit entsprechenden Umsatzrückgängen.

- Darüber hinaus bestehen Risiken durch technische oder sonstige fremdeinwirkende Störungen, die zum Ausfall der Windenergieanlage führen können. Zur Absicherung dieser Risiken wurden entsprechende Versicherungen (Vollwartungsvertrag/Allgefahrenversicherung abgeschlossen.
- Zur Absicherung gegen mögliche Zinsrisiken wurden Zinssicherungsgeschäfte in Form von Zinsswaps abgeschlossen.

C. Prognosebericht

Für das kommende Geschäftsjahr 2020 rechnet die Gesellschaft mit leicht steigenden Umsatzerlösen gegenüber dem abgelaufenen Jahr 2019. Das Zinsergebnis wird sich auf dem Niveau des Vorjahres bewegen. Insgesamt geht man von einer stabilen Entwicklung der Gesellschaft mit einem voraussichtlich leicht erhöhten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aus.

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung kenntlich geworden.

Schwebende Rechtsstreitigkeiten sind nicht vorhanden.

Markt Erlbach, 14.05.2020



.....
Wust Windkraft Verwaltung- und Beteiligungs-GmbH
Geschäftsführer Erich Wust

BILANZ

Bürgerwind Edelsfeld GmbH & Co. KG
Edelsfeld

zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	3.906.190,00	4.300.788,00	1.711.594,62	1.755.532,66	1.755.532,66
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	157.597,16	128.360,37	0,00	5.175,00	5.175,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	855,61	0,00	0,00	7.369,10	7.369,10
2. sonstige Vermögensgegenstände	156.741,55	128.360,37	10.139,13	10.139,13	10.139,13
C. Verbindlichkeiten					
I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	530.205,05	605.778,84	3.002.205,00	3.526.607,08	3.526.607,08
II. Rechnungsabgrenzungsposten	274.625,00	295.750,00	41.801,77	28.478,93	28.478,93
	4.869.472,82	5.330.697,21	3.147.739,07	7.534,44	7.534,44
	<u>5.330.697,21</u>	<u>5.330.697,21</u>	<u>3.147.739,07</u>	<u>103.731,30</u>	<u>3.562.620,45</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Bürgerwind Edelsfeld GmbH & Co. KG
Edelsfeld

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>920.402,10</u>	<u>880.440,16</u>
2. Gesamtleistung		920.402,10	880.440,16
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		37.764,00	37.764,00
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		4.809,47	4.623,95
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		436.265,00	432.362,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	30.585,55		25.375,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.045,19		2.516,53
c) Reparaturen und Instandhaltungen	122.969,19		109.412,63
d) Werbe- und Reisekosten	309,75		284,90
e) verschiedene betriebliche Kosten	<u>36.545,38</u>		<u>35.003,21</u>
		192.455,06	172.592,27
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 2.694,73 (EUR 2.863,47)		2.694,73	2.863,47
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		120.616,75	138.185,53
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>25.223,00</u>	<u>21.138,00</u>
10. Ergebnis nach Steuern		181.491,55	152.165,88
11. sonstige Steuern		0,00	1,08-
Übertrag		<u>181.491,55</u>	<u>152.166,96</u> Steuerrecht

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Bürgerwind Edelsfeld GmbH & Co. KG
Edelsfeld

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		181.491,55	152.166,96
12. Jahresüberschuss		181.491,55	152.166,96
13. Gutschrift auf Kapitalkonten		181.491,55	152.166,96
		<hr/>	<hr/>
14. Bilanzgewinn		0,00	0,00
		<hr/>	<hr/>